Eimsbüttel den 9 October 1870
Abends

1

235

Meine liebe Adelheid.

Die 6 oder 7 Tage daß die Ihr mir zur Beantwortung Eines Briefes gesetzt habt ist längst verstrichen und ich muß sagen daß es mich gar nicht gemeint so lange gezogen zu haben da wir doch leiden als unsere Befürchtungen hinsichtlich des Krieges so glorreich hervorgegangen sind. Wer hätte gedacht daß alles sich so gestalten würde und wir als Sieger so über die grande nature und ihre Gloire hervorragen würden! Ueber die große Angst und die Trauer in den zahllosen Familien will ich nichts sagen, es versteht sich ja von selbst daß einem das Herz blutet wenn man dann denkt und Worte machen bessert ja nichts dabei. Dem Brief vom 20 August datirt kannst mir den ersten Sieg und eine sind wir so weiter! Eine Freude ist es zu erfahren daß überall wo deutsch, sich sie sich zusammenschaue um ihren Brüdern die in Gefahr sind in so weit zu helfen und zu unterstützen als es ihnen in den großen Entfernungen möglich ist. Ich hatte von Ernst auch einen Brief vom 13 August datirt der sich über die Ereignisse die kommen konnte sehr patriotisch bewies. Er wußte zwar nur von der ersten Kriegserklärung und meint nach seinem Ergüsse ich würde darüber lage weil schon dann alles vorbei sein könnte und es gar nicht zum Schlagen käme. Aber sie stehen alle auf wie ein Mann und vor mir eigend kann trägt sein Schreiben bei um Summen nach dem Kriegsschauplatz zu schicken. Außerdem ist sein Brief auch anderweitig befriedigend da es ihm Gottlob jetzt so gut geht daß er ich vermißte außer Noth und Sorge ist. Ich hatte viel Kummer über ihn und da ist Gottlob jetzt gehoben. Es wird einem aber doch nichts geschenkt im Leben und hat eins auf so frißt das andere an. So ist Friederike sehr leidend und haben Augenblick denke ich es ist vorbei mit ihr und dann erhält sie sich wieder. Sie hat keinen Athem fürchterlich angeschwollenen Beine ist und schläft nicht. Wie soll das hinaus! und doch macht der Arzt nichts daraus! Er gesteht ihr zu daß sie fürchterlich leidet aber dennoch ist keine Lebensgefahr vor, ich muß es sagen gerade das Schreckliche dabei ist denn solche Leiden sind arg, und mögen Gott einen Jeden davor schützen. Ich komme gar nicht aus dem Hause denn sie will mich nicht missen und von hier konnte ich die Einsitzen nicht vertragen und ich fühle mich auch nicht ganz wohl seitdem

ARC 4°732/G5-B. 235

2

mein Kleines ist ein prächtiges Kind. Es kann sich gut und rasch seine Lieblingsbücher so gut es kann. Es ist einem prächtigen Mädchen. Es schon sehr gut auf die Schule selbst namentlich an Rechnen, da es ihre Lehrerin sehr gut kennt. Es sieht, mit Respekt zu melden, in der 8te Klasse, sein Lehrer nimmt schon selbst will als 8 in der Klassen Liste an der 9 ihren wurde es zu Weihnachten schon einen Platz in der Tabelle in der Klasse zu sein, und Ostern in die 6te übergehen; wo es dann seine rapiden Fortschritte zu machen hat. Trotz Gemüt auf den seinen kleinen Mädchen schon noch sind es sich selbst keine Aufregungsfragen haben soll sind sie einen glücklichen Kinder. Gott erhalte sie dabei! Schon in einem Augenblick 8 Uhr kommt es auf Herrn Freund und Bibel mit sie sich also weil Mutter sich mit Referat meiner Situation und meine selben freundschaftlich bittet, daß wegen ob wir Lust und Zeit haben sollen zu geben. Was nicht. Denn seine Krankheit hat sich weil nicht so sehr nahen. Mädchen in einem Straße wohnt, sie wohnen sich beide wie Ost und Süd dran bin. Ich habe aber meine nicht Lust und Zeit als so häufig Unterrichtsstunden, denn sie kann mal zwischen Schluß Zeichnen, denn sie sehr ist doch dennoch abzuhalten. Da sie ist beide wünschen so sollen sie beide Lehrer haben. Sie ist vollständig, wenn aufzugeben sich muß muß. Sie wird aber wenn sie beide einmal bekommen und es sich nur sehr gütlich geschieht. Ich würde es auch mit einem wegfallen wenn ich es aber wie allen muß es wenig sollen gesamten wie Sie es wünschen werden aber gute Stunden mit einander haben können. Ich wünsche es sehr lebhaft dann wenn sie Sie es wie es gerne und sonnen wird zu einem Lehrer haben. Es ist ein sehr gutes und besser wird können Wünsche zu erfüllen als ich sehr wie Strafe halten ist die Strafe die sich in der Lehrerin liebe wird. Die Mädchen sind es sich Lehrerin namentlich in meinen Stunden sie seit dem 12 Jahren die sich sehr rasche sich mehr wie mehrmal hat. Sie können dann Mark. Legalle als wie sie für sehr gegen sich gar keine Baisse sehr sind ist vollständig geschehen und wenig Gewalt ist so sehr bedauert als ich kaum in die Klassen gehen sich konnte. Wie schade daß sie es nicht nur mal gesehen hat. Ich wissen nächsten sehr bösen und wenig sich sehr Jahr ungern und wir als einen Genuß wird es mir sehr groß sein. Mein Gatte wird einen sehr gleichen ist uns sehr viel Vergnügen. Mit den übrigen Grüßen an meine lieben Mama sie weiß immer einiger lieben Briefen Briefe ist wie immer allherzlich

Deine alte

Johanna Riley

P. S. Ich habe diesen Brief nicht vollendet mit Hilfe wie es schien wird sie schon endlich zum Tage Schluß seine zugenommen ist. Ich bin wie ganz allein! — Ich selbst sind sehr Rahel zu sehen; es ganz schwach glaub zu sein und sind sie wie immer. Sie denen ist sie so sehr schwer sich wie mal sie gewesen, endlich zu Wege denn sehr sie wie genommen sehr. Es sieht sehr schöne wünschen; sie Stag wenn wie an ist sind zu sehr sind. Sie ist aber wenn uns sie alle, wünschen sehr sie allen sie. Es andere Kinder ist uns wie sie Lagen.